Einsatz und Verwendung der technischen Uem.-Mittel bei der Artillerie

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **19 (1946)**

Heft [2]

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-560489

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Einsatz und Verwendung der technischen Uem.-Mittel bei der Artillerie

(*Br.*) Mehr als jede andere Waffengattung bedarf die Artillerie guter und zuverlässiger Draht- und Funk-Verbindungen. Sie bilden die Voraussetzung nicht nur für die Führung, sondern auch für die gesamte Feuerleitung. Das Verbindungsnetz innerhalb des Art. Rgt., der Art.-Abteilungen und Batterien zu erstellen ist Aufgabe der Tf.- und Fk.-Trp. der Artillerie. Dieser wichtigen Aufgabe entsprechend, muss der Einsatz der Uebermittlungsmittel in jeder Lage nach einem klar durchdachten Plan erfolgen, der sich von jeder Starrheit freizuhalten hat.

Im Art. Rgt. und in der Abteilung ist es der Tf. Of., der für den richtigen Einsatz der Uem.-Mittel verantwortlich ist. Seine Tätigkeit ist in den Vorschriften für den Telephon- und opt. Signaldienst der Artillerie, Ausgabe 1941, Ziff. 266, festgelegt. Um seine Aufgaben erfüllen zu können, ist es notwendig, dass der Tf. Of. stets engsten Kontakt mit seinem Kdt. oder dessen Adjutanten hat. Nur dann sind Fehlgriffe im Einsatz zu vermeiden, die oft zur Vergeudung von Mannschaften, Material und Zeit führen und die oft nicht mehr gutzumachen sind. Der Tf. Of. muss ständig über den Verlauf des Gefechtes und über die Absichten des Kdt. orientiert sein, damit er die nötigen Massnahmen treffen und seinem Kdt. zweckmässige Vorschläge für den Einsatz der Uem.-Mittel machen kann.

Nur *der* Tf. Of. wird seine Aufgaben erfüllen können, der taktisch geschult ist, eine gründliche technische Ausbildung, Weitblick, Entschlussfähigkeit und Verantwortungsgefühl besitzt und mit Begeisterung an seine Aufgaben herangeht.

Wenn auch in vielen Lagen, besonders bei der Artillerie, *dieselben* Verbindungen benötigt werden, so kann es für den Einsatz der Uem.-Mittel keinesfalls ein starres Schema geben. Es gibt aber Richtlinien für den Einsatz, die der Kdt., bzw. der Tf. Of. beachten muss. — Von besonderer Bedeutung ist ausser den Verbindungen innerhalb des Art. Rgt. und der Abteilung auch die Verbindung zwischen Infanterie und Artillerie.

Mit der Zuteilung von Fk.-Geräten an die Artillerie wuchsen auch die Anforderungen, die an die Uem.-Trp. gestellt werden mussten. Es darf hier lobend erwähnt werden, mit welchem Eifer und Interesse sich die Truppe hinter ihre neuen Aufgaben machte. Für manchen war das Erlernen des Morsens und des Gehörablesens eine harte Nuss. Mit Zähigkeit und Ausdauer aber wurde geübt und gearbeitet, so dass heute die Grosszahl der Art.-Fk. beachtenswerte Leistungen an den Tag legt.

Trotzdem die Drahtverbindung immer das Rückgrat der technischen Verbindungen bleiben wird, und der Funk, besonders bei der Art., eigentlich zur Ueberlagerung der erstern eingesetzt wird, ist der Fk.-Verbindung nicht weniger Wichtigkeit beizumessen. Für die Sicherung der Schiessverbindungen und für die Beobachtung ist sie heute nicht mehr wegzudenken. Die heutigen Draht- und Funk-Uem.-Mittel bei der Artillerie erfordern von den Bedienungsmannschaften ein Höchstmass an Beherrschung der Apparaturen und vor allem an Disziplin. Jedem Tf.-Sdtn. oder Fk. muss deshalb auch immer wieder eingeschärft werden, dass die beste Meldung wertlos ist, wenn sie nicht rechtzeitig am Bestimmungsort eintrifft.

Der im vergangenen Jahre zu Ende gegangene Weltkrieg hat gezeigt, welch eminent wichtige Rolle der Nachrichtenübermittlung zukommt. Es wäre falsch, auf technische Neuerungen verzichten zu wollen, nur weil sie kompliziert sind. Vielmehr muss die Technik danach trachten, ihre Neuerungen so einfach zu gestalten, dass sie im Krieg brauchbar sind.

Schweizerglück

von Bavier

O glücklich lebt, wer lebt im Schweizerlande,
wem dieser Freiheitsgarten lacht!
Und schweb' ich selbst dereinst am Todesrande,
sei Lob dem Vaterland gebracht!

Uns drückt kein Fürst, und wir sind keine Knechte
sind freie Kinder der Natur,
und wehe dem, der schmälert unsre Rechte,
uns stört auf unserer Schweizerflur!

Wo frisch und kühn die Friedensgeister walten,
wo man für Freiheit sterben kann,
da ist es schön, das Leben zu entfalten,
da hat noch Kraftgefühl der Mann.

Drum glücklich lebt, wer lebt im Schweizerlande,
wem dieser Freiheitsgarten lacht!
Und schweb' ich selbst dereinst am Todesrande,
sei Lob dem Vaterland gebracht!
Freunde, durch unser geheiligtes Band
töne: Es lebe das Schweizerland!